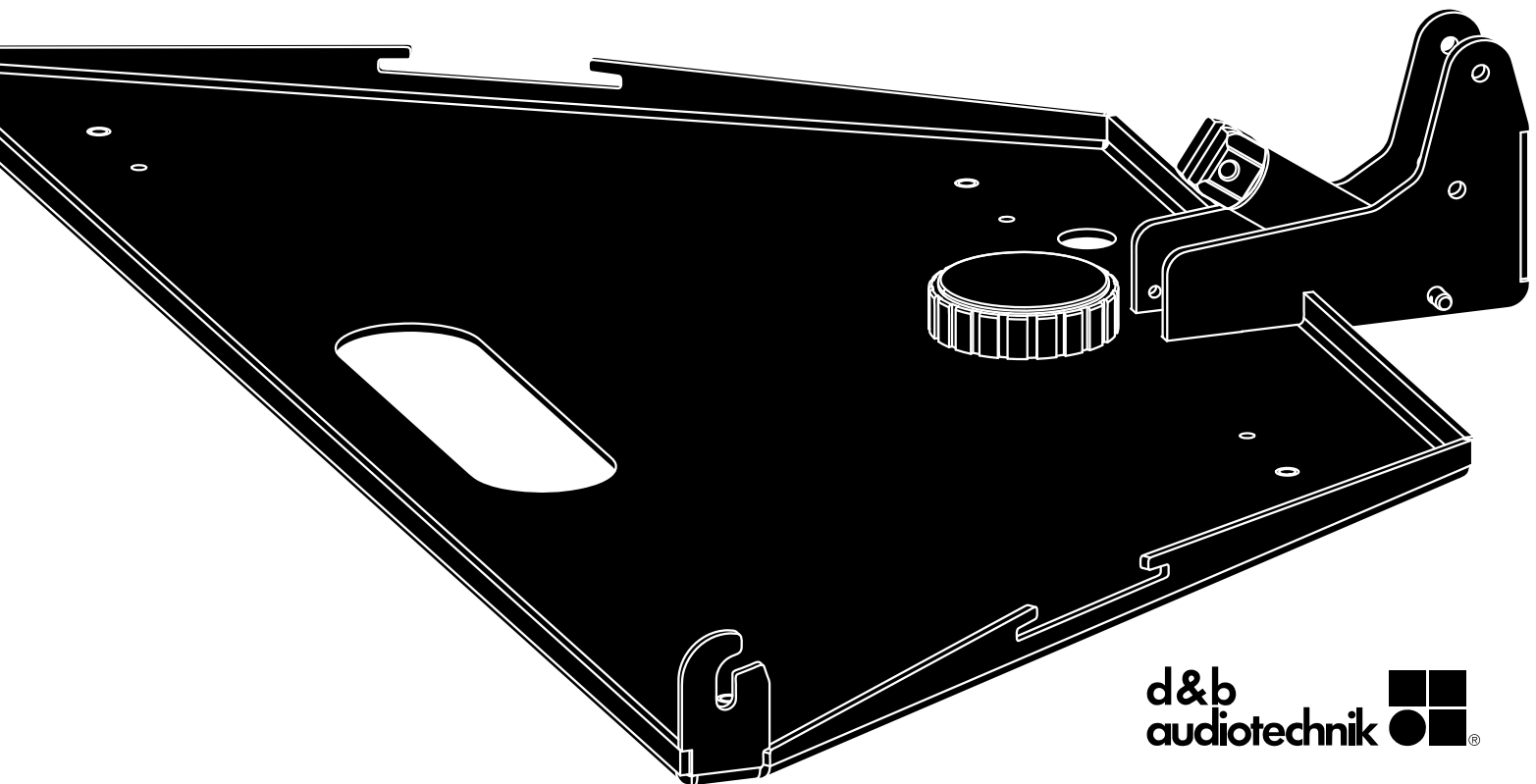


# Z

## Z5458 Rigginghandbuch 1.1 de



## **Allgemeine Informationen**

Z5458 Rigginghandbuch

Version: 1.1 de, 04/2020, D2748.DE .01

Copyright © 2020 by d&b audiotechnik GmbH & Co. KG; alle Rechte vorbehalten.

**Bewahren Sie dieses Dokument beim Produkt oder an einem sicheren Ort auf, um es bei zukünftigen Fragen zur Hand zu haben.**

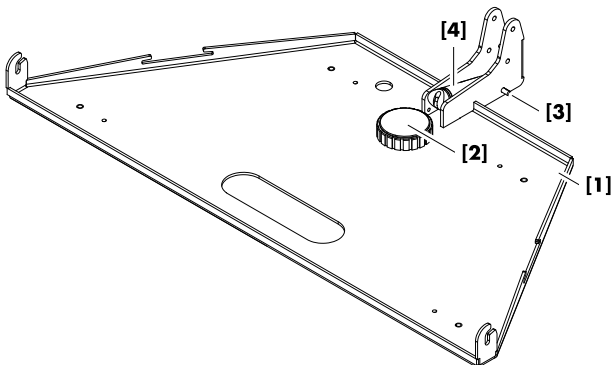
Die jeweils aktuellste Version dieses Dokuments steht auf der d&b Internetseite zum Download zur Verfügung.

Wenn Sie das Produkt wiederverkaufen, geben Sie dieses Dokument an den neuen Besitzer weiter.

Arbeiten Sie als Verleiher mit d&b Produkten, weisen Sie Ihre Kunden auf die jeweiligen Dokumente hin, und fügen Sie diese den Geräten und Systemen bei. Sollten Sie zu diesem Zweck zusätzliche Handbücher benötigen, ordern Sie diese bitte bei d&b.

d&b audiotechnik GmbH & Co. KG  
Eugen-Adolff-Str. 134, D-71522 Backnang,  
T +49-7191-9669-0, F +49-7191-95 00 00  
docadmin@dbaudio.com, www.dbaudio.com

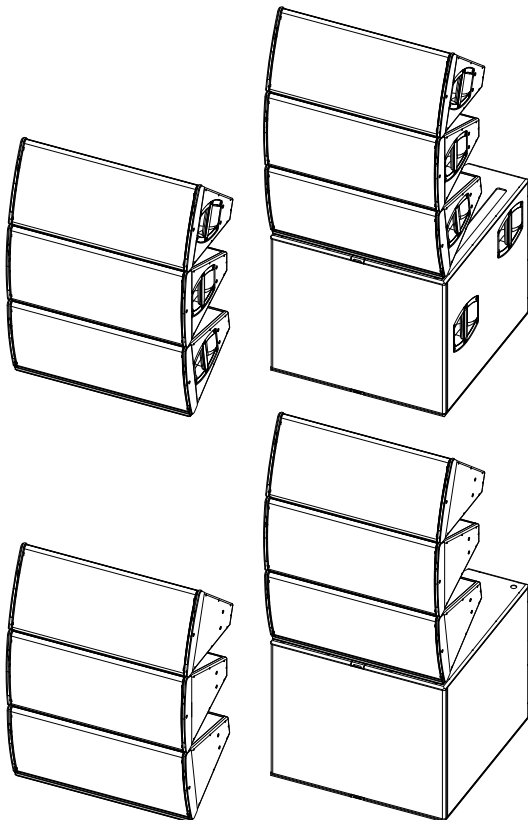
|          |                                     |           |
|----------|-------------------------------------|-----------|
| <b>1</b> | <b>Z5458 AL Grundplatte</b>         | <b>4</b>  |
| 1.1      | Lieferumfang                        | 4         |
| 1.2      | Bestimmungsgemäßer Einsatz          | 4         |
| 1.2.1    | Allgemeine Sicherheit               | 4         |
| 1.2.2    | Belastbarkeit                       | 4         |
| <b>2</b> | <b>A-Serie Riggingkomponenten</b>   | <b>5</b>  |
| 2.1      | Locking Pins                        | 5         |
| 2.2      | Ringfederstift                      | 6         |
| 2.3      | Riggingmechanismus der Lautsprecher | 7         |
| 2.3.1    | Front-Link-Mechanismus              | 7         |
| 2.3.2    | Splay-Link-Mechanismus              | 7         |
| 2.3.3    | Einstellung der Splay-Winkel        | 8         |
| 2.3.4    | Splay Link der Grundplatte          | 9         |
| <b>3</b> | <b>Aufbau/Abbau</b>                 | <b>10</b> |
| 3.1      | Vorbereitungen für den Aufbau       | 10        |
| 3.2      | Aufbaufolge                         | 10        |
| 3.2.1    | AL Groundstack                      | 10        |
| 3.2.2    | Gemischtes Groundstack              | 14        |
| 3.3      | Abbau                               | 14        |
| <b>4</b> | <b>Pflege und Wartung</b>           | <b>15</b> |
| 4.1      | Transport/Lagerung                  | 15        |
| 4.2      | Zustands- und Funktionskontrolle    | 15        |
| <b>5</b> | <b>Herstellererklärung</b>          | <b>16</b> |
| 5.1      | EG-Konformität (CE-Zeichen)         | 16        |
| 5.2      | Entsorgung                          | 16        |



## 1.1 Lieferumfang

Prüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand.

| Stck.   | d&b Code     | Beschreibung                           |
|---|--------------|--|
| 1   | <b>Z5458</b> | d&b AL Grundplatte <b>[1]</b>          |
| einschließlich:   |              |  |
| 1   |              | Sterngriffschraube M20 x 25 <b>[2]</b> |
| 1   |              | Locking Pin 5 x 35 mm <b>[3]</b>       |
| 1   |              | AL Splay Link <b>[4]</b>               |
| Alle Komponenten sind über ein Stahlseil unverlierbar an der Grundplatte befestigt. |              |  |
| 1   | D2748.DE .01 | Z5458 Rigginghandbuch                  |



## 1.2 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Der Z5458 AL Grundplatte darf ausschließlich zusammen mit den d&b A-Serie AL60/AL90 und ALi60/ALi90 Lautsprechern gemäß der in dieser Anleitung beschriebenen Verwendungsweise eingesetzt werden.

### 1.2.1 Allgemeine Sicherheit

- Die Planung sowie der Auf- und Abbau darf ausschließlich durch sachkundiges und beauftragtes Personal durchgeführt werden.
- Überprüfen Sie die Komponenten vor jedem Einsatz. Bestehen auch nur geringste Zweifel an der Funktion und Sicherheit der Komponenten, dürfen diese nicht eingesetzt werden.

Siehe dazu auch ⇒ Kapitel 4 "Pflege und Wartung" auf Seite 15.

### 1.2.2 Belastbarkeit

#### **ACHTUNG!**

Die Z5458 AL Grundplatte ist für maximal 3 x AL60/AL90 oder ALi60/ALi90 Lautsprecher ausgelegt, sowohl für den Aufbau am Boden oder auf den spezifizierten Subwoofer.

## 2.1 Locking Pins

**WARNUNG!**

**Mögliche Gefahr von Personen- und/oder Sachschäden.**

Die Stahlseile der Locking Pins dienen nicht zur Aufnahme von Lasten. Das Gewicht der Lautsprecher wird ausschließlich von den Front und Splay/Rear Links in Verbindung mit den Riggingsträngen der Lautsprecher und der Riggingkomponenten aufgenommen.

Stellen Sie sicher, dass alle Locking Pins vollständig eingesetzt und ordnungsgemäß eingerastet sind.

Die A-Serie Lautsprecher und die Riggingkomponenten sind mit einem Locking Pin 5 x 35 mm ausgestattet.

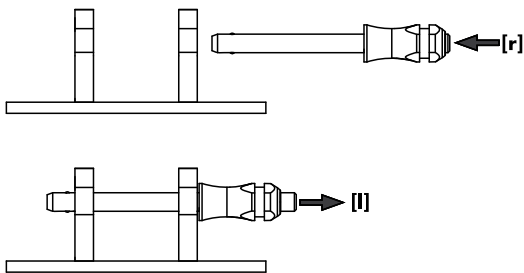
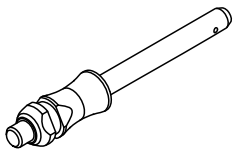
**Hinweis:** Die Locking Pins sind über ein Stahlseil unverlierbar an den einzelnen Riggingkomponenten der Lautsprecher befestigt.

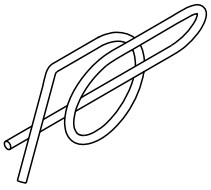
Diese Stahlseile werden in den entsprechenden Abbildungen in diesem Handbuch nicht gezeigt.

**Funktionalität (Quicklock-Prinzip)**

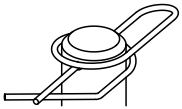
Gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie auf den Verriegelungsbolzen, um die beiden Sperrkugeln zu lösen (← [r]).
2. Ziehen Sie den Locking Pin aus dem entsprechenden Link oder aus der Aufnahme.
3. Stecken Sie den Locking Pin in den entsprechenden Link oder in die Aufnahme, bis er einrastet.
4. Lassen Sie den Bolzen los, um die Sperrkugeln wieder zu verriegeln (→ [l]).
5. Überprüfen Sie, ob der Locking Pin sicher verriegelt ist, indem Sie den Pin kurz wieder zu sich ziehen.

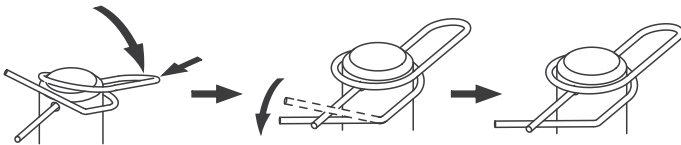
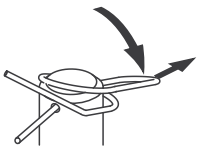
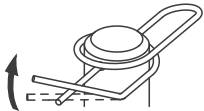




Ringfederstift



Ringfederstift verriegelt



## 2.2 Ringfederstift

Beim A-Serie Riggingssystem werden für die folgenden Komponenten Ringfederstifte verwendet, um zu verhindern, dass sich diese Komponenten lösen oder lockern.

- Befestigungsbolzen des Splay Links der Grundplatte.
- Befestigungsbolzen des Splay Links des Lautsprechers.

### Funktion des Ringfederstifts

Die Ringfederstifte sind werksseitig "verriegelt", um zu verhindern, dass sie sich lösen.

Wenn Änderungen am Aufbau vorgenommen werden müssen, wie beispielsweise das Versetzen des Rear Links am Flugrahmen oder der Austausch eines Schäkels, ist es u.U. notwendig, den Ringfederstift zu entfernen und später wieder einzusetzen.

Zu diesem Zweck gehen Sie wie folgt vor:

#### 1. Entriegeln

Entriegeln Sie den Ringfederstift, indem Sie den vorderen Drahtbügel über den geraden Drahtschaft schieben.

#### 2. Lösen und entfernen

Drücken Sie den hinteren Drahtbügel herunter, bis der Ringfederstift über den Rand des Bolzens springt und ziehen Sie ihn aus dem Bolzen.

#### 3. Wiedereinsetzen und verriegeln

Setzen Sie den Ringfederstift wieder ein, indem Sie den geraden Drahtschaft durch die Bolzenbohrung stecken und den vorderen Drahtbügel unter den geraden Drahtschaft drücken.

### 2.3 Riggingmechanismus der Lautsprecher

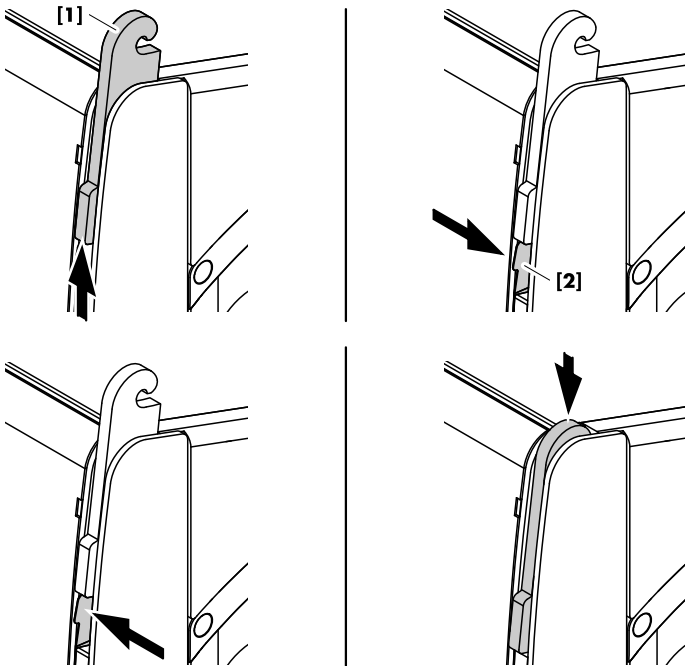
Die mechanische Verbindung der Lautsprecher mit dem Flugrahmen und untereinander erfolgt vorn über die Front Links an beiden Gehäusekanten und über einen zentralen Splay Link im hinteren Riggingstrang der Gehäuse.

Alle Riggingkomponenten sind integraler Bestandteil des Lautsprechers und lassen sich bei Bedarf ausklappen oder ausfahren.

#### 2.3.1 Front-Link-Mechanismus

Um den Front Link auszufahren und/oder zu parken, gehen Sie wie folgt vor:

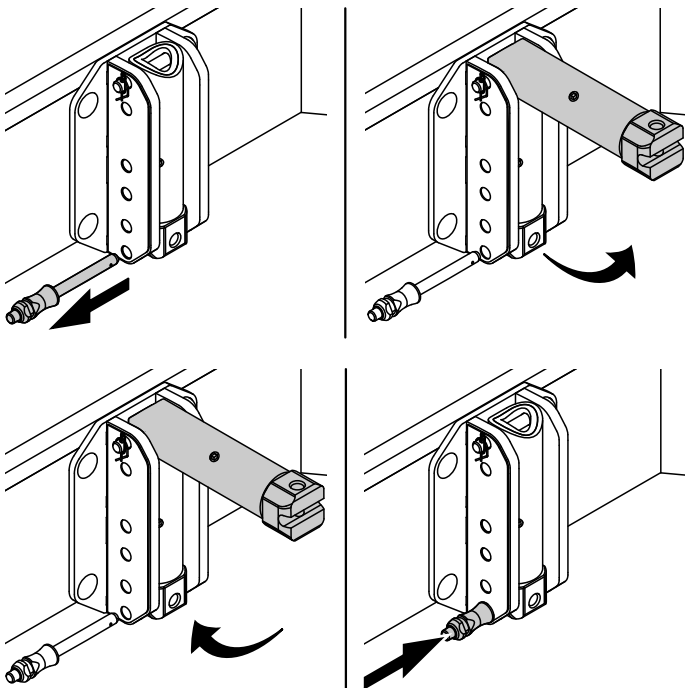
1. Schieben Sie den Front Link **[1]** bis zu seiner Stopp-Position heraus.
  - ↳ Sobald der Front Link voll ausgefahren ist, wird er durch das Federblech **[2]** automatisch fixiert.
2. Um den Front Link zurück in seine Parkposition zu schieben, drücken Sie das Federblech gegen das Frontgitter.
3. Schieben Sie den Front Link zurück in seine Parkposition.

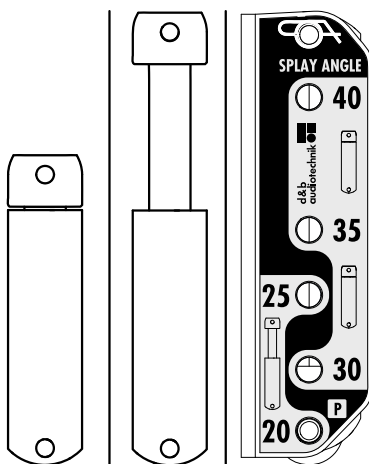


#### 2.3.2 Splay-Link-Mechanismus

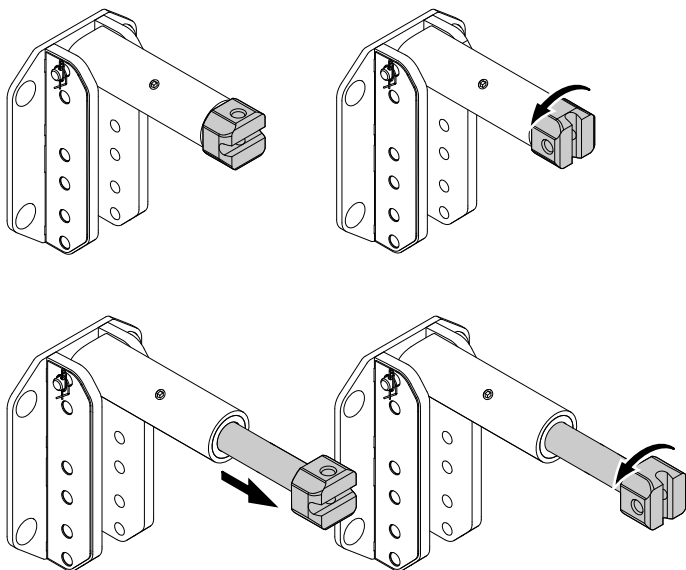
Der Splay Link wird durch einen Locking Pin in seiner Parkposition (**P**) fixiert.

1. Lösen Sie den Locking Pin und klappen Sie den Splay Link heraus.
2. Um den Splay Link zu parken, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor und stellen Sie sicher, dass der Extender vollständig eingeschoben und der Kopf entsprechend ausgerichtet ist, wie in nebenstehender Abbildung dargestellt.



**Standard | Erweitert | Lochraster**

Splay-Link-Längen und Zuordnung zum Lochraster im hinteren Riggingstrang.

**2.3.3 Einstellung der Splay-Winkel**

Die Splay-Winkel zwischen benachbarten Lautsprechern können in einem Bereich von 20° bis 40° in 5°-Schritten eingestellt werden. Das bedeutet, dass zwei Lautsprecher eine Gesamtabdeckung von 50° bis 70° erzielen können. Die maximale Gesamtabdeckung für vier Lautsprecher beträgt 150°.

Je nach Anwendung können die Splay-Winkel auch symmetrisch oder asymmetrisch eingestellt werden.

Zu diesem Zweck stellt der Splay Link zwei verschiedene Längen zur Verfügung:

**Standard oder Erweitert.**

Zusammen mit dem entsprechenden **Lochraster** im hinteren Riggingstrang können die gewünschten Splay-Winkel im Bereich von 20° bis 40° in 5°-Schritten eingestellt werden.

Der Splay Link ist als zylindrischer Extender ausgeführt (wir nennen ihn ‚Posaune‘).

Der Kopf des Extenders kann um 90° gegen den Uhrzeigersinn und zurück gedreht werden.

Um zwischen der Standard- und der erweiterten Länge zu wechseln, gehen Sie wie folgt vor:

**Standardlänge**

1. Klappen Sie den Splay Link heraus wie zuvor beschrieben.
2. Drehen Sie den Kopf des Extenders um 90° gegen den Uhrzeigersinn, um die Standardlänge des Splay Links zu fixieren.

**Erweiterte Länge**

1. Klappen Sie den Splay Link heraus wie zuvor beschrieben.
2. Ziehen Sie den Extender bis zur Stopp-Position heraus.
3. Drehen Sie den Kopf des Extenders um 90° gegen den Uhrzeigersinn, um die erweiterte Länge des Splay Links zu fixieren.



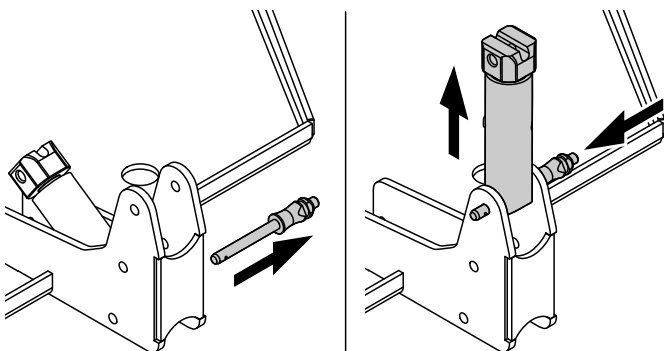
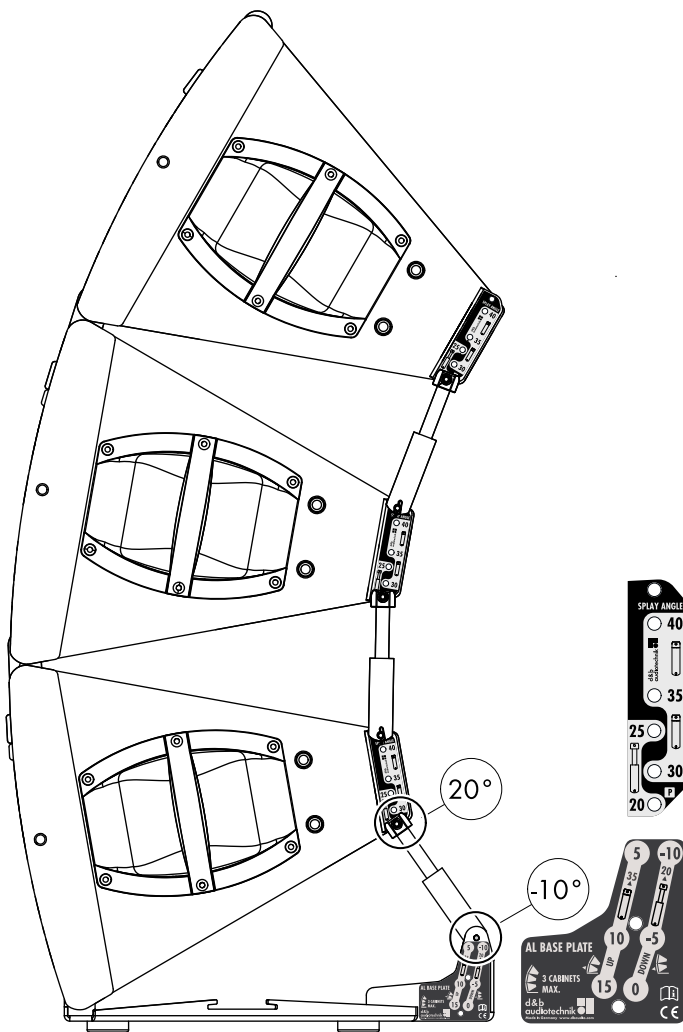
### 2.3.4 Splay Link der Grundplatte

Der hintere Rigging-Slot der Grundplatte ist ebenfalls mit einem Splay Link ausgestattet. Je nachdem an welcher Lochposition im Lochraster des Rigging-Slots sich der Splay Link befindet und je nachdem ob er auf die Standard- oder die erweiterte Länge gesetzt ist, ermöglicht er beim ersten Lautsprecher eine Abwärts- ("Down") oder eine Aufwärtsneigung ("Up").

**Up** In Verbindung mit der 35°-Lochposition am hinteren Riggingstrang des ersten Lautsprechers und dem Splay Link in seiner Standard-Länge ermöglicht der Rigging-Slot der Grundplatte Neigungswinkel nach oben von 5° (obere Lochposition), 10° (mittlere Lochposition) und 15° (untere Lochposition).

**Down** In Verbindung mit der 20° Lochposition am hinteren Riggingstrang des ersten Lautsprechers und dem Splay Link in seiner erweiterten Länge ermöglicht der Rigging-Slot der Grundplatte Neigungswinkel nach unten von -10° (obere Lochposition), -5° (mittlere Lochposition) und 0° (untere Lochposition), wie beispielhaft in nebenstehender Abbildung dargestellt.

Die Splay-Winkel des/r nächsten (zwei) Lautsprecher wird/werden auf die gleiche Weise wie im vorherigen Abschnitt beschrieben eingestellt.



### Änderung der Position des Splay Links

Um die Position des Splay Links der Grundplatte schnell und einfach zu ändern, wird der Splay Link mit dem entsprechenden Locking Pin fixiert.

Um die Position des Splay Links zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Lösen Sie den Locking Pin.
2. Setzen Sie den Splay Link an die gewünschte Position im Rigging Slot.
3. Setzen Sie den Locking Pin ein und stellen Sie sicher, dass er vollständig eingeführt und ordnungsgemäß verriegelt ist.

**WARNUNG!**

**Mögliche Gefahr von Personen- und/oder Sachschäden.**

Groundstacks müssen immer gegen Verrutschen oder Umfallen gesichert werden.

Beachten Sie die erlaubte Gesamtzahl an Lautsprechern. Dies ist besonders beim Aufbau von gemischten Groundstacks zu beachten.

### 3.1 Vorbereitungen für den Aufbau

#### Grundsätzliches

Planen und überprüfen Sie den akustischen und mechanischen Aufbau mit ArrayCalc.

#### Treffen Sie vor Ort zunächst folgende Vorkehrungen:

- Sorgen Sie für genügend freien Arbeitsbereich, um den Groundstack aufzubauen.
- Bereiten Sie die Verbindungs- und Link-Kabel entsprechend den verwendeten Verstärkerkanälen vor.

#### Prüfungen vor dem Aufbau

Bevor Sie das Groundstack aufbauen, überprüfen Sie alle Systemkomponenten. Dies beinhaltet auch die integrierten Riggingkomponenten und Aufnahmevorrichtungen an den Lautsprechern.

Wenn auch nur geringste Zweifel an der Sicherheit und Funktion des Systems oder eines einzelnen Teils bestehen, darf es nicht eingesetzt werden. Beschädigte Komponenten dürfen nicht weiter verwendet werden und müssen aussortiert bzw. ausgetauscht werden.

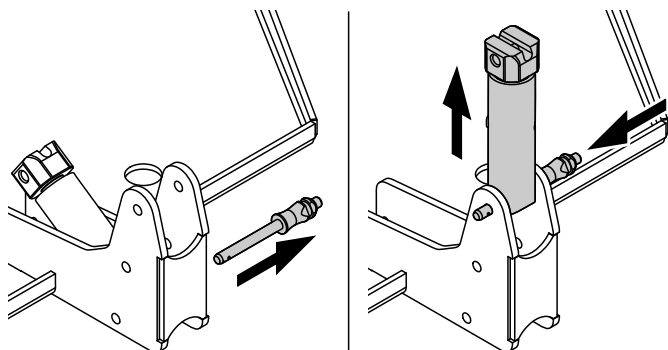
Beachten Sie hierzu auch die Anweisungen in ⇒ Kapitel 4 "Pflege und Wartung" auf Seite 15.

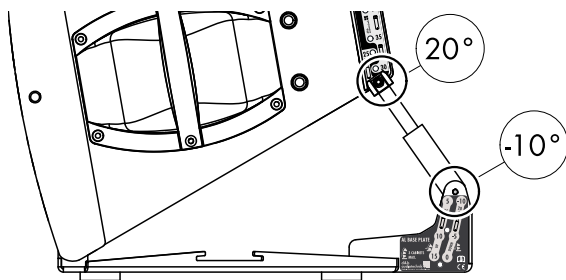
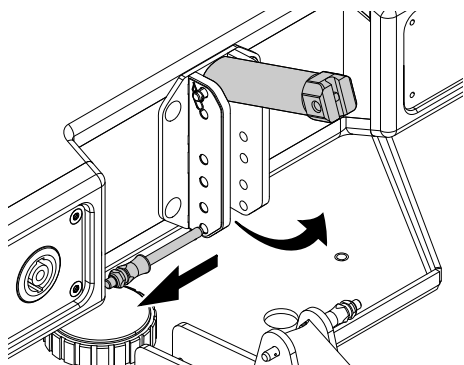
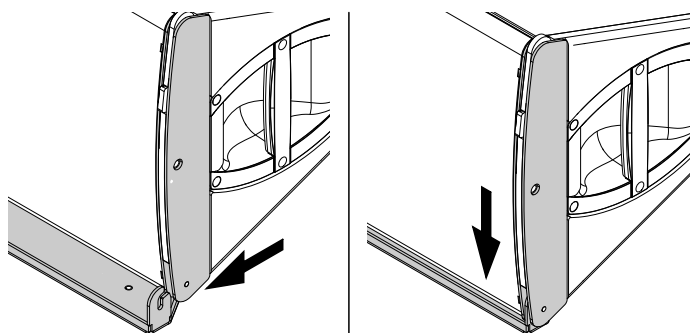
### 3.2 Aufbaufolge

#### 3.2.1 AL Groundstack

##### 1. Grundplatte vorbereiten

1. Fixieren Sie den Splay Link der Grundplatte in der erforderlichen Lochposition.
2. Platzieren Sie die Grundplatte am Boden.





**Ausrichtung des ersten Lautsprechers**  
**Abgebildet:** -10° Abwärtsneigung

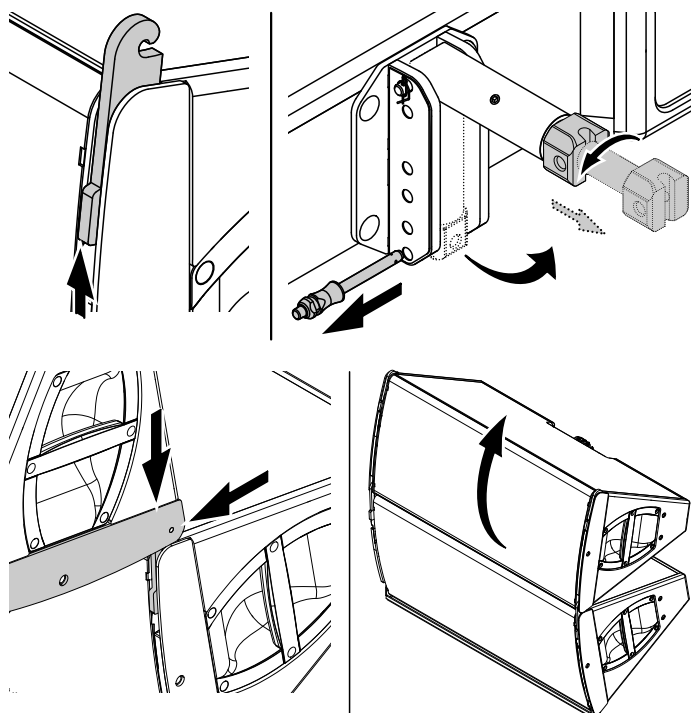
## 2. Ersten Lautsprecher auf die Grundplatte montieren

1. Setzen Sie den ersten Lautsprecher auf die Grundplatte, bis die Slots des Lautsprechers in die entsprechenden Vorrichtungen an der Grundplatte eingepasst sind.
2. Senken Sie den Lautsprecher leicht ab, bis die Aufnahmen des Lautsprechers in die entsprechenden Vorrichtungen an der Grundplatte eingerastet sind.
3. Lösen Sie hinten den Locking Pin des Splay Links.
4. Klappen Sie den Splay Link aus.

## 3. Vertikalen Neigungswinkel des ersten Lautsprechers einstellen

Der erste Lautsprecher kann in verschiedenen Winkeln geneigt werden, entweder nach unten oder nach oben, wie in ⇒ Kapitel 2.3.4 "Splay Link der Grundplatte" auf Seite 9 beschrieben.

1. Setzen Sie den Link auf die erforderliche Länge (Standardlänge für Aufwärtsneigung oder erweiterte Länge für Abwärtsneigung) und drehen Sie den Kopf des Extenders um 90° gegen den Uhrzeigersinn.
2. Setzen Sie den Splay Link der Grundplatte in den hinteren Riggingstrang des Lautsprechers ein und bringen Sie die Bohrung am Link mit der für eine Aufwärtsneigung (35°-Loch) oder Abwärtsneigung (20°-Loch) geeigneten Lochposition im Riggingstrang in Einklang.
3. Setzen Sie den Locking Pin des Lautsprechers ein und stellen Sie sicher, dass er vollständig eingeführt und ordnungsgemäß verriegelt ist.



#### 4. Weitere Lautsprecher montieren

1. Fahren sie die Front Links des ersten Lautsprechers aus.
2. Lösen Sie auf der Rückseite des zweiten Lautsprechers den Locking Pin für den Splay Link.
3. Klappen Sie den Splay Link aus.
4. Setzen Sie den Link auf die erforderliche Länge (Standard oder Erweitert) und drehen Sie den Kopf des Extenders um 90° gegen den Uhrzeigersinn.
5. Richten Sie die Front Links des zweiten Lautsprechers an den entsprechenden Aufnahmen des ersten Lautsprechers aus, wie in nebenstehender Abbildung dargestellt.
6. Führen Sie die Front Links in die Slots ein, und ziehen Sie den zweiten Lautsprecher leicht nach vorn, bis die Links eingerastet sind.
7. Falten Sie den Lautsprecher nach hinten.

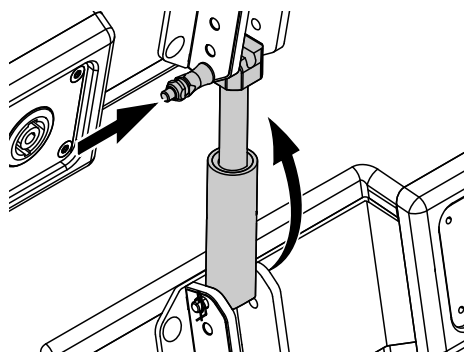
#### 5. Splay-Winkel einstellen

Die Splay-Winkel zwischen benachbarten Lautsprechern werden am rückwärtigen Riggingstrang der Lautsprecher eingestellt und können in einem Bereich von 20° bis 40° in 5°-Schritten festgelegt.

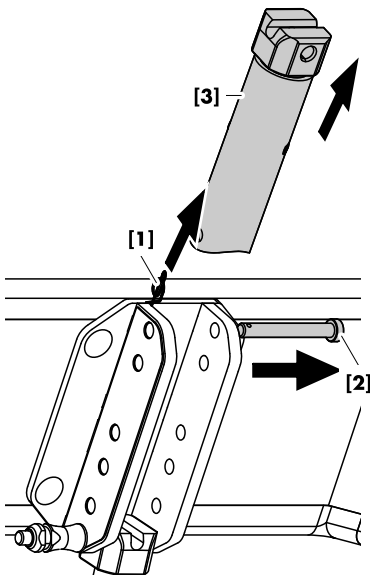
Stellen Sie die Splay-Winkel gemäß Ihrer ArrayCalc Simulation ein.

Je nach gewünschtem Splay-Winkel setzen Sie den Extender auf die Standard- oder die erweiterte Länge, wie in ⇒ Kapitel 2.3.3 "Einstellung der Splay-Winkel" auf Seite 8 beschrieben.

1. Richten Sie den Splay Link des ersten Lautsprechers an der entsprechenden Lochposition für den gewünschten Splay-Winkel am hinteren Riggingstrang des zweiten Lautsprechers aus.
2. Setzen Sie den entsprechenden Locking Pin ein und stellen Sie sicher, dass er vollständig eingeführt und ordnungsgemäß verriegelt ist.



Um einen dritten Lautsprecher zu montieren, gehen Sie in der gleichen Weise vor, bis der Aufbau abgeschlossen ist.



### 7. Splay Link des letzten Lautsprechers

Um Klappern während des Betriebs oder eine Beschädigung des Splay Links des letzten Lautsprechers zu vermeiden, empfehlen wir, den Splay Link zu entfernen und ihn vorübergehend an einem sicheren Platz aufzubewahren. Um den Splay Link zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Entriegeln Sie den Ringfederstift **[1]** des Befestigungsbolzens und ziehen Sie ihn ab.
2. Entfernen Sie den Befestigungsbolzen **[2]** und den Splay Link **[3]**.

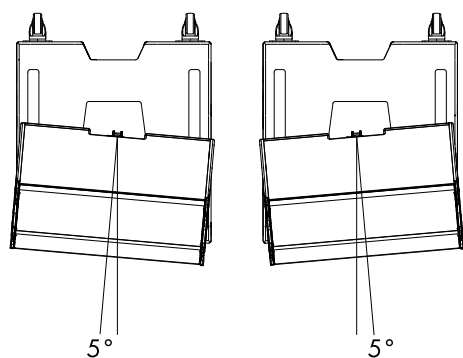
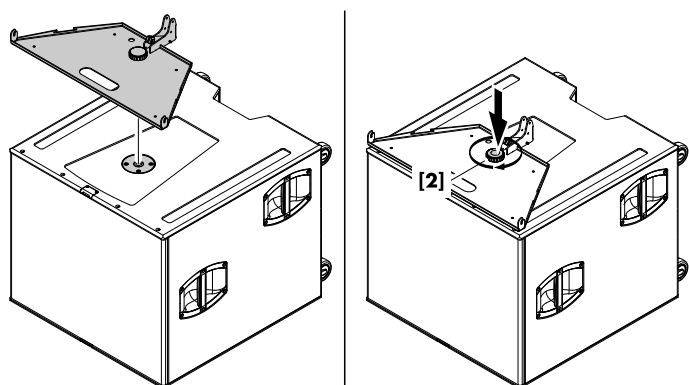
### 8. Array verkabeln

Verkabeln Sie das Array entsprechend den verwendeten Verstärkerkanälen. Beachten Sie die entsprechenden Lautsprecher-Setups für die inneren (In) und äußeren (Out) Lautsprecher.

### 9. Aufbau überprüfen

Überprüfen Sie den gesamten Aufbau.

- Überprüfen Sie alle Front Links an beiden Seiten der Lautsprecher.
- Überprüfen Sie die voreingestellten Splay-Winkel und die Splay Links auf Rückseite der Lautsprecher und stellen Sie sicher, dass alle Locking Pins vollständig eingeführt und ordnungsgemäß verriegelt sind.



### 3.2.2 Gemischtes Grundstack

Um ein gemischtes Grundstack aufzubauen, ist die Grundplatte mit einer M20 Sterngriffschraube [2] ausgestattet, die auf den M20 Gewindeeinsatz eines entsprechenden Subwoofers montiert werden kann.

⇒ Setzen Sie die Grundplatte auf den M20 Gewindeeinsatz und ziehen Sie die Sterngriffschraube an.

Der Aufbau von A-Serie Lautsprechern auf SUB Lautsprechern erfolgt in der gleichen Weise wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben.

### Horizontale Ausrichtung

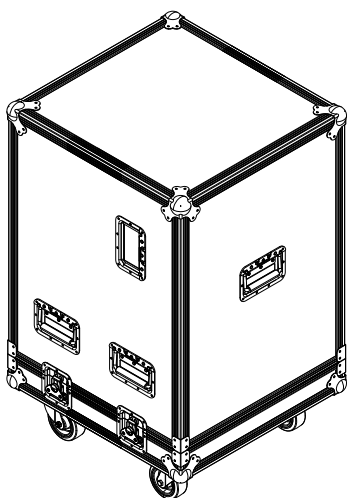
Der Aufbau auf dem Subwoofer kann auch horizontal nach links oder rechts ausgerichtet werden. Aufgrund der GummifüÙe an der Grundplatte ist der Winkel auf  $^{\circ}$  beschränkt, da die GummifüÙe stets auf der Oberseite des Subwoofers verbleiben sollten.

⇒ Für die horizontale Ausrichtung lösen Sie die Sterngriffschraube leicht, richten Sie den Aufbau aus und ziehen Sie die Sterngriffschraube wieder an.

### 3.3 Abbau

**Es gelten die gleichen Sicherheitshinweise.**

Für den Abbau folgen Sie den entsprechenden Montage- und Aufbauanleitungen in umgekehrter Reihenfolge.



E7927 Touring Case 2 x AL

#### 4.1 Transport/Lagerung

Achten Sie während des Transports darauf, dass die Komponenten keinen mechanischen Belastungen ausgesetzt sind und in der Folge beschädigt werden. Verwenden Sie geeignete Transport- und Aufbewahrungscases.

Wir empfehlen zu diesem Zweck die Verwendung des d&b E7927 Touring Case 2 x AL. Das Touring Case ist mit speziellen Einsätzen und Haltevorrichtungen für den AL Flugrahmen und den AL Flugadapter ausgestattet.

Die Riggingkomponenten sind durch deren Oberflächenbehandlung vor kurzzeitigen Feuchteinflüssen geschützt. Lagern und transportieren Sie die Komponenten und Lautsprecher dennoch immer in trockenem Zustand.

#### 4.2 Zustands- und Funktionskontrolle



##### **WARNUNG!**

**Mögliche Gefahr von Personen- und/oder Sachschäden.**

Führen Sie in regelmäßigen Abständen eine Funktions- und Zustandskontrolle aller Systemkomponenten durch. Dadurch vermeiden Sie das Risiko einer Gefährdung durch Fehlfunktion oder Versagen.

##### **Lautsprechergehäuse**

- Sichtprüfung aller Beschlagteile und Aufnahmen für die Locking Pins und Frontgitter auf offensichtliche Beschädigung (z.B. Risse, Korrosionsspuren).
- Sichtprüfung des rückwärtigen Riggingstrangs, einschließlich aller Lochpositionen auf offensichtliche Beschädigung (z.B. Risse, Verformung oder Korrosionsspuren).
- Prüfung aller Beschlagteile (einschl. Frontgitter) auf festen Sitz.
- Behandeln Sie die Riggingvorrichtungen regelmäßig mit Sprühöl (z.B. WD-40® oder ein vergleichbares Produkt).

##### **Front und Splay Links**

Sichtprüfung auf Verformungen und Beschädigungen (z.B. Risse, Korrosionsspuren) des Bauteils und der Bohrungen im Bauteil.

##### **Locking Pins**

- Sichtprüfung auf Kerbung, Verformung und Korrosion des Bauteils.
- Prüfung aller Sperrkugeln auf Vorhandensein und Beschädigung.
- Prüfung des Verriegelungsmechanismus auf korrekte Funktion.
- Behandeln Sie die Locking Pins regelmäßig mit Sprühöl (z.B. WD-40® oder ein vergleichbares Produkt).

##### **Z5458 AL Grundplatte**

Sichtprüfung auf Verformungen und Beschädigungen (z.B. Risse, Korrosionsspuren) des Bauteils und der Bohrungen im Bauteil.



### 5.1 EG-Konformität (CE-Zeichen)

Diese Erklärung gilt für:

#### **d&b Z5458 AL Grundplatte**

des Herstellers d&b audiotechnik GmbH & Co. KG.

Eingeschlossen sind alle Produktvarianten, sofern sie der originalen technischen Ausführung entsprechen und keine nachträglichen baulichen oder elektromechanischen Modifikationen erfahren haben.

Hiermit wird bestätigt, dass die genannten Produkte den Schutzanforderungen der geltenden EU-Richtlinien, einschließlich aller zutreffenden Änderungen, entsprechen.

Eine ausführliche Erklärung steht im Internet unter [www.dbaudio.com](http://www.dbaudio.com) zum Download zur Verfügung oder kann direkt bei d&b angefordert werden.

### 5.2 Entsorgung

Beachten Sie die jeweils geltenden nationalen Bestimmungen und Regelungen zur Entsorgung.

Stellen Sie sicher, dass nach der Entsorgung der Komponenten, diese nicht wieder oder anderweitig in Verwendung kommen.



